

ANFRAGE von Thomas Wirth (GLP , Hombrechtikon) und Susanne Brunner (CVP, Zürich)

betreffend Personalentwicklung bei der kantonalen Verwaltung

In vielen Bereichen ist der Personalbestand ein wichtiger Indikator für die Aufwandsteigerung. Der KEF eignet sich aber nur beschränkt, um diese Entwicklung zu beobachten und zu steuern. Daher bitte ich den Regierungsrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie entwickelte sich der Stellenplan und der Beschäftigungsumfang in jeder Leistungsgruppe von 2006 bis Plan/Budget 2010? Die Zahlen bitte in tabellarischer Form aufführen. Dabei soll ausgewiesen werden, falls in einzelnen Leistungsgruppen Aufgaben neu übernommen oder abgegeben, aufgegeben oder reduziert wurden und welche personellen Auswirkungen diese Veränderungen auf Stellenplan und Beschäftigungsumfang nach sich zogen.
2. Welche Aufgaben, Fachgruppen, Ämter etc. wurden/werden in dieser Periode von einer Leistungsgruppe in eine andere verschoben? Um wie viele Stellen (Stellenplan und Beschäftigungsaufwand) handelte es sich jeweils? Falls eine Differenz zwischen Abnahme in der einen und Zunahme in der anderen Leistungsgruppe besteht: Was sind die Gründe dafür?
3. Ist der Regierungsrat bereit, den KEF in Zukunft so zu gestalten, dass Stellenplan und Beschäftigungsumfang nachvollziehbar darin abgebildet sind?

345/2009

Thomas Wirth
Susanne Brunner